



[bechterew.ch](https://www.bechterew.ch)

Schweizerische Vereinigung
Morbus Bechterew.

Jahresbericht 2023

Die Angebote der SVMB	4
Bechterew-Gruppentherapien.....	6
Beratungen.....	8
Information.....	10
Veranstaltungen	13
Jubiläen	15
Forschung.....	16
Partnerschaften	17
Finanzen.....	18
46. Jahresrechnung 2023.....	19
Bilanz und Kapital	22
Anhang zur Jahresrechnung 2023	24
Budget 2024.....	26
Spenden	28
Abschied	33
Mitarbeitende / Ehrenmitglieder.....	34
Vorstand 2023.....	35

Liebe Leserin, lieber Leser

Dieses Jahr durften wir 294 neue Mitglieder begrüßen, davon sind 116 aus der Westschweiz. Wir sind mit 4500 Mitgliedern eine der grössten Selbsthilfeorganisationen der Schweiz und an vielen Orten präsent. Vieles wurde erreicht, es bleibt jedoch noch einiges zu tun. Herzlichen Dank für Ihre wertvolle Unterstützung.

Der Vorstand hat an seiner Retraite im Herbst strategische Ziele für die nächsten Jahre festgelegt: Die Lebensqualität der Menschen mit «Morbus Bechterew – axSpA» soll weiter verbessert und das selbstbestimmte Handeln der Betroffenen gefördert werden. Die spezifische Physiotherapie bleibt wichtig, Gewohnheiten und Lebensstil der Mitglieder haben sich jedoch verändert. Dieser Tatsache tragen wir mit neuen Dienstleistungen zu Bewegung und Sport Rechnung. Deshalb haben wir das Projekt Fitness für Bechterew-Betroffene «BeFit» in den Therapiegruppen eingeführt. Bisher haben etwa 300 Personen Messungen durchführen lassen und ihre Daten registriert, um damit ihren persönlichen Krankheitsverlauf zu dokumentieren. In einem nächsten Schritt können nun alle Mitglieder eine individuelle Bewegungs-Beratung in Anspruch nehmen und, falls gewünscht, ihre Daten in einem Register erfassen lassen und so ihren persönlichen Verlauf dokumentieren.

Die Qualität der SVMB-Therapien bewerten die Teilnehmenden mit «sehr gut» und erstmals seit der Pandemie konnte wieder eine Zunahme bei den Anmeldungen registriert werden. Dennoch resultierte im Therapiebereich ein finanzieller Verlust. Das ist einerseits darauf zurückzuführen, dass die Kosten für die Lokale in den letzten Jahren deutlich gestiegen sind. Zudem lag die durchschnittliche Beteiligung auf einem tiefen Niveau von 60%. Das bedeutet, dass von zehn angebotenen Therapieelektionen nur sechs besucht werden. Das hat auch damit zu tun, dass bei chronisch kranken Personen immer wieder auch krankheitsbedingte Absenzen vorkommen können. Da die Kosten, die den Teilnehmenden verrechnet werden, jedoch auf einer Beteiligung von 80% basieren, resultiert dadurch ein Verlust.

Beim Treffen der Kontaktpersonen im September wurde dieses Problem diskutiert und die Kontaktpersonen haben einstimmig gewünscht, dass die Therapien weiterhin durch die SVMB organisiert werden. Dies wird jedoch nur möglich sein, wenn sich die durchschnittliche Beteiligung auf mindestens 80% erhöht oder die Preise angepasst werden. Wir danken Ihnen, wenn Sie mit Ihrer regelmässigen Teilnahme dazu beitragen, die Quote im Jahr 2024 wieder auf 80% zu steigern und damit mithelfen, dass die SVMB-Therapien weiterbestehen können.

Zahlreiche positive und engagierte Rückmeldungen spornen uns immer wieder an, uns mit aller Kraft dafür einzusetzen, dass Menschen mit «Morbus Bechterew – axSpA» ein selbstbestimmtes Leben mit weniger Schmerzen führen können. Damit dies gelingt, braucht die SVMB Sie, liebe Leserin, lieber Leser. Ob Sie uns mit Spenden, tatkräftigem Anpacken oder Fachwissen unterstützen – wir danken Ihnen für die gelebte Solidarität mit den Betroffenen.




Karin Werner
Prof. Dr. phil.
Präsidentin




René Bräm
lic. iur. & Betriebsökonom HWV
Geschäftsleiter

> Die Angebote der SVMB

Bechterew-Gruppentherapien

Die Bechterew-Gruppentherapien werden in der ganzen Schweiz angeboten. Dabei können die Betroffenen unter physiotherapeutischer Anleitung Übungen erlernen und ihre Gesundheitskompetenz stärken. Zudem werden Online-Trainings und die Übungsplattform «Rheumafit.ch» angeboten.

→ bechterew.ch/therapiegruppen

→ rheumafit.ch

Schulungen und Anlässe

Verschiedene Schulungen und Anlässe werden sowohl vor Ort in der ganzen Schweiz wie auch in digitaler Form durchgeführt. Dies mit dem Ziel, dass sich Betroffene und Angehörige austauschen und damit auch ihre Patientenkompetenz stärken können.

→ bechterew.ch/events

Information

Auf ihrer Website → bechterew.ch, in der Zeitschrift «vertical», in Videos und in den sozialen Medien klärt die SVMB über das Krankheitsbild auf und gibt Informationen und Tipps zum Umgang mit Morbus Bechterew – axSpA. Zudem werden Kampagnen durchgeführt und Medienarbeit betrieben.

→ bechterew.ch/vertical



Beratungen

Die SVMB berät ihre Mitglieder in verschiedenen Themenbereichen und auf unterschiedlichen Kanälen. Die Beratungsangebote sind in die Bereiche krankheitsbezogene Beratung, medizinische Beratung sowie Case Management und juristische Beratung aufgeteilt.

→ bechterew.ch/beratung

Medizinische Beratung

Die medizinische Beratung steht allen Mitgliedern zur Beantwortung medizinischer Fragen zur Verfügung. Die beratenden Ärztinnen und Ärzte der SVMB sind ausgewiesene Spezialistinnen und Spezialisten im Zusammenhang mit Morbus Bechterew – axSpA.

→ bechterew.ch/beratung

Forschung

Die Therapiemöglichkeiten bei Morbus Bechterew – axSpA sind wesentlich der Forschung zu verdanken. Deshalb arbeitet die SVMB mit Swiss Clinical Quality Management (SCQM) zusammen, verfasst eigene Studien und wirkt bei Forschungsprojekten mit. Zudem werden Forschende durch die Vergabe eines Forschungspreises unterstützt.

→ bechterew.ch/forschung



> Bechterew-Gruppentherapien

Leichter Anstieg

Erstmals seit der Pandemie konnte ein leichter Anstieg bei den Teilnehmenden verzeichnet werden und es gab wieder mehr Eintritte als Austritte bei den Therapien. Auch das Projekt «BeFit» hat einen positiven Effekt. Insgesamt waren 57 Therapiegruppen mit 506 Teilnehmenden aktiv. Es konnte eine neue Gruppe in Seewen SZ eröffnet werden. Ein ungelöstes Problem bleibt die tiefe Beteiligung in den Therapien. Diese ist im Durchschnitt über alle Therapien auf 60% gesunken. Deshalb resultiert in der Jahresrechnung ein Verlust. Um die Therapien kostendeckend durchführen zu können, muss eine durchschnittliche Beteiligung von mindestens 80% erreicht werden.

«BeFit»

Die Weiterentwicklung der Therapiegruppen im Rahmen des Projekts «BeFit» (Fitness für Bechterew-Betroffene) wurde weiter vorangebracht. Das Projekt beinhaltet

individuelles Training mit «Rheumafit.ch», die Gruppentherapie vor Ort, Coaching-Angebote und regelmässige Messungen zur Überprüfung des Fortschritts und zur Qualitätskontrolle. In insgesamt 39 Gruppen konnten die Assessments durchgeführt werden. Die ZHAW-Studierenden, welche die Assessments durchführen, erhalten dafür Credits für ihre Ausbildung. Weiter konnte das digitale Trainingstagebuch «Trainingslog» als Web-App veröffentlicht werden. Dieses ermöglicht die Erfassung, Koordination und Selbstkontrolle der Trai-



nings. Bisher haben etwa 300 Personen Messungen durchführen lassen und ihre Daten registriert, um damit ihren persönlichen Krankheitsverlauf zu dokumentieren.

«MyBeFit»

In einem nächsten Schritt können nun alle Mitglieder eine individuelle Bewegungs-Beratung in Anspruch nehmen. Die Ausweitung des Projektes mit der Bezeichnung «MyBeFit» unterstützt Betroffene, ihr Training, den internationalen Empfehlungen entsprechend, individuell und gezielt umzusetzen. «MyBeFit» umfasst verständliche Information, Assessments und wirksame Übungstherapie und kann dank der finanziellen Unterstützung der MLR-Stiftung durchgeführt werden.

Physio-Coachings

Die SVMB bietet nun Coachings für alle Mitglieder mit einer spezialisierten Physiotherapeutin an. Diese sind Teil des Projekts

«MyBeFit». Die Coachings umfassen eine Sitzung à 30 Minuten und werden über Videotelefonie durchgeführt. Dabei werden die Betroffenen beraten, wie sie geeignete Bewegungsübungen zu Hause durchführen können. Weiter werden individuelle Fragen geklärt und Inputs zum Umgang mit Morbus Bechterew – axSpA im Alltag gegeben. Dabei lernen die Betroffenen, wie sie aktiv bleiben oder werden.

Grosser Einsatz der Therapieleitenden und Kontaktpersonen

Auch für das Jahr 2023 gebührt den Physiotherapeutinnen und -therapeuten sowie den Kontaktpersonen der Therapiegruppen ein besonderer Dank für ihren grossen Einsatz. 2023 leiteten 104 (103) Physiotherapeutinnen und Physiotherapeuten die Gruppentherapien. Sie werden regelmässig zu den Anforderungen von Bechterew-Betroffenen weitergebildet. Die Kontaktpersonen, die das Bindeglied zwischen

den Gruppen und der Geschäftsstelle sind, leisteten im Berichtsjahr 3760 freiwillige Arbeitsstunden.



Fortbildungen und Kontaktpersonentreffen

Im März wurde eine Online-Fortbildung für Physiotherapeutinnen und -therapeuten durchgeführt. PD Dr. med. Raphael Micheroli präsentierte die neuesten Erkenntnisse der Bechterew-axSpA-Forschung. Im November fand in der Universitätsklinik Balgrist in Zürich eine Fortbildung zum Thema Schmerzen und Schmerztherapie aus psychotherapeutischer Sicht statt.

Das Praxisthema waren Gleichgewicht und Koordination. Zudem hatten die Teilnehmenden Gelegenheit, den Wiederbekämpfungskurs BLS-AED zu absolvieren. Im September fand im Volkshaus Zürich das Kontaktpersonentreffen statt, bei dem über Neuigkeiten aus den Therapien, «BeFit» und «Rheumafit.ch» informiert wurde. In Workshops wurden Ideen ausgetauscht, wie die Beteiligung in den Therapien verbessert werden kann.

«Rheumafit.ch»

Die Online-Übungsplattform «Rheumafit.ch» ist eine wichtige digitale Ergänzung zur Bewegungstherapie, die weiterhin rege genutzt wurde. Die Zahl der registrierten Personen nahm auf 5901 (4994) zu. Insgesamt wurden 4127 Trainingseinheiten absolviert. 459 Personen nutzten die Plattform regelmässig. Zudem wurden die Bewegungskurse als Livestreams sowie Online-Kurse weitergeführt.

> Beratungen

Weiterhin steigende Nachfrage

Die SVMB berät die Mitglieder in unterschiedlichen Themenbereichen und auf verschiedenen Kanälen. Sie kann dabei auf ein breites Netzwerk von Spezialistinnen und Spezialisten zählen. Die Beratungsangebote sind in die Bereiche krankheitsbezogene Beratung, medizinische Beratung sowie Case Management und juristische Beratung aufgeteilt. Die Nachfrage nach Beratungen ist 2023 weiter gestiegen. Die Betroffenen wandten sich mit medizinischen und rechtlichen Fragestellungen

an die SVMB. Im Jahr 2023 wurden 2971 (2169) Beratungen durchgeführt.

Krankheitsbezogene Beratung

Die krankheitsbezogene Beratung steht allen Betroffenen zur Beantwortung krankheitsspezifischer Fragen zur Verfügung. Die Mitarbeitenden der Geschäftsstelle beantworten die Anfragen aufgrund ihres Fachwissens und ihrer Erfahrung oder leiten die Anfragen an die richtige Ansprechperson weiter. Besonders gefragt ist dieses

Angebot bei Personen, die neu diagnostiziert wurden, oder bei deren Angehörigen. Die Vereinigung kann so in einer neuen Situation eine erste Orientierung bieten.

Medizinische Beratung

Die medizinische Beratung steht allen Mitgliedern zur Beantwortung konkreter medizinischer Fragen zur Verfügung. Über ein Formular auf der Website oder per Telefon können sie ihre medizinische Frage der Geschäftsstelle zukommen lassen. Diese



Von links nach rechts: Dr. med. Marc Widmer | PD Dr. med. Michael J. Nissen | Dr. med. Pascale Exer | Prof. Dr. med. Jean Dudler | Prof. Dr. med. Adrian Ciurea | Prof. Dr. Karin Niedermann

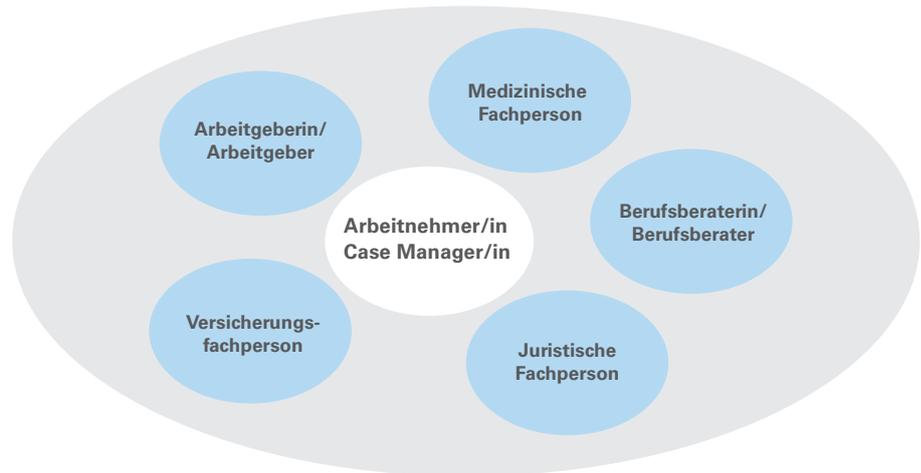
leitet die Fragen an die beratenden Ärztinnen und Ärzte weiter. Diese sind ausgewiesene Spezialistinnen und Spezialisten im Zusammenhang mit Morbus Bechterew – axSpA. Zudem werden regelmässig telefonische Sprechstunden (ohne Anmeldung) durchgeführt. Die beratenden Ärztinnen und Ärzte sind Prof. Dr. med. Adrian Ciurea (Zürich), Prof. Dr. med. Jean Dudler (Fribourg), Dr. med. Pascale Exer (Basel) und Dr. med. Marc Widmer sowie die Physiotherapeutin Prof. Dr. Karin Niedermann. Als neuer ärztlicher Berater für die Westschweiz durfte PD Dr. med. Michael Nissen (Genf) im Beratungsteam begrüsst werden.

Case Management und juristische Beratung

Viele Menschen mit Morbus Bechterew – axSpA sind erwerbstätig und leisten mit ihrer Arbeit einen wertvollen Beitrag. Die Erkrankung kann aber auch zu Einschrän-

kungen und Problemen am Arbeitsplatz führen. Die SVMB vermittelt in Fällen, bei denen Abklärungen bezüglich der Arbeitsfähigkeit und Massnahmen zum Arbeitsplatzert halt nötig sind. Sie bringt Betroffene, Arbeitgebende und Versicherungen an einen Tisch. Dabei steht ein Netzwerk von

Fachpersonen aus Medizin, Physiotherapie, Berufsberatung, Versicherungen, Case Management und Recht zur Verfügung. Zusammen mit allen Beteiligten wird versucht, eine Win-Win-Situation zu schaffen. Zentrale Bedeutung hat die Beibehaltung der Erwerbstätigkeit.



> Information

Informationsangebote stark gefragt

Die SVMB ist auf verschiedenen Kanälen aktiv, um mithilfe fundierter Informationen über Morbus Bechterew – axSpA die Lebensqualität der Betroffenen zu verbessern und die Diagnoseverzögerung zu verkürzen. Auf der Website → bechterew.ch, in der Zeitschrift «vertical», in Erklärvideos und in den sozialen Medien wurden aktuelle Informationen zu verschiedenen Themen rund um die Erkrankung geboten. Dies stets in enger Abstimmung mit den beratenden Expertinnen und Experten.

Website «bechterew.ch»

Die jeweils neusten Informationen zum Bechterew, Interviews mit Betroffenen sowie weitere relevante Themen rund um das Krankheitsbild und die Therapien wurden auf der Website → bechterew.ch veröffentlicht. Die Website verzeichnete 1,4 Mio. Ereignisse gegenüber 1,3 Mio. Ereignissen im Vorjahr. Ereignisse sind verschiedene Interaktionen wie z.B. Klicks von Usern auf

der Website. Die Website verzeichnete im Berichtsjahr 434451 (388878) Seitenaufrufe von 235057 (207805) unterschiedlichen Nutzerinnen und Nutzern. Bis Ende 2023 haben 1812 (1648) Mitglieder ein persönliches Nutzerkonto angelegt, mit dem sie Zugriff zu exklusiven Inhalten und Dienstleistungen erhalten.

Am häufigsten wurde der Diagnosetest aufgerufen, gefolgt von der Seite über das Krankheitsbild. Sehr häufig besucht wur-

den auch Seiten mit Forschungsartikeln sowie über Begleiterkrankungen und Medikamente. Der Diagnosetest wurde 2023 von 57083 (62432) Personen ausgefüllt. Bei 26806 (28112) wurde die Empfehlung zur weiteren Abklärung abgegeben. Dieser Anteil hat im Vergleich zum Vorjahr zugenommen. Neu gibt es auch ein Glossar mit wichtigen Begriffen zu Morbus Bechterew – axSpA.



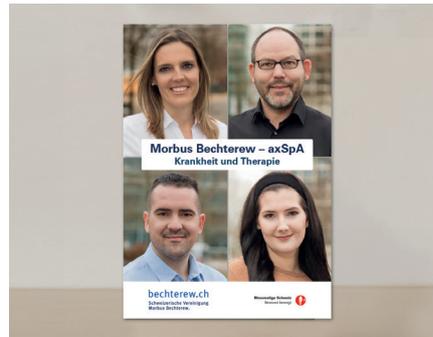
«vertical»

Die Zeitschrift «vertical» wird gemäss der Mitgliederumfrage von 95% der Mitglieder gelesen. Im Berichtsjahr wurden wiederum vier Ausgaben der Zeitschrift «vertical» herausgegeben. Zahlreiche Artikel konnten auf weiteren Plattformen und Kanälen wie der Website → bechterew.ch oder den sozialen Medien verwendet werden. Die Schwerpunktthemen waren «Wie Aktivitäten in der Natur Bechterew-Betroffenen helfen können» (Februar), «So können Bechterew-Betroffene von Selbsthilfe-Angeboten profitieren» (Mai), «Bechterew-Betroffene und Forschende auf gemeinsamer Spurensuche» (August) und «Welche Rolle die Atmung beim Bechterew spielt und wie sie trainiert werden kann» (November). Die Zeitschriften werden jeweils auf Deutsch und Französisch mit einer Auflage von insgesamt 6500 Exemplaren produziert. Registrierte Mitglieder haben unter → bechterew.ch Zugang zu allen 98 bisher

erschienenen «vertical»-Ausgaben sowie zu weiteren Artikeln und Informationen.

Broschüre «Morbus Bechterew – axSpA: Krankheit und Therapie»

Die Broschüre wurde aktualisiert und in den Sprachen Deutsch, Französisch und Italienisch publiziert sowie allen Mitgliedern im März per Post zugestellt. Die Neuauflage wurde auch im Onlineshop häufig bestellt.



Soziale Medien

Die SVMB ist auf verschiedenen Social-Media-Plattformen aktiv. Auf Facebook, Instagram, LinkedIn, Google und X (ehemals Twitter) wurden über 130 Posts veröffentlicht. Gepostet wurden Artikel über Bechterew-Themen, Betroffenen-Porträts, Experten-Interviews, Forschungsartikel, Übungen, Ratgeberfragen, Veranstaltungen, die aktuellen «vertical»-Ausgaben und Videos. So konnten auf Facebook über 40000 Personen und auf Instagram rund 10000 Personen erreicht werden. In der geschlossenen Diskussionsgruppe auf Facebook fand ein reger Austausch unter den Betroffenen statt. Bis Ende Jahr haben 3368 (3275) Personen den Kanal auf Facebook und 842 denjenigen auf Instagram abonniert. Auf den neu hinzugekommenen Plattformen konnten die Anzahl Abonnenten und Interaktionen ebenfalls gesteigert werden. Auch der Blog «blog@bechterew» wurde weitergeführt.

> Information

Videos

Das Referat von Dr. Judith Safford zum Thema «Der praktische Nutzen der Bechterew-Datenbank für Betroffene» anlässlich des Schweizerischen Bechterew-Treffens in Zürich wurde aufgezeichnet und als Video auf Deutsch und Französisch ver-



→ Zum Video-Referat
von Dr. Judith Safford

öffentlicht. Weiter wurde ein Video-Interview mit dem beratenden Arzt der SVMB, PD Dr. med. Michael Nissen, zu aktuellen Forschungsergebnissen veröffentlicht. Der Youtube-Kanal wurde von 3561 (3050) Personen abonniert. Der Kanal wurde 85724-mal aufgerufen und die Videos 804331-mal wiedergegeben.

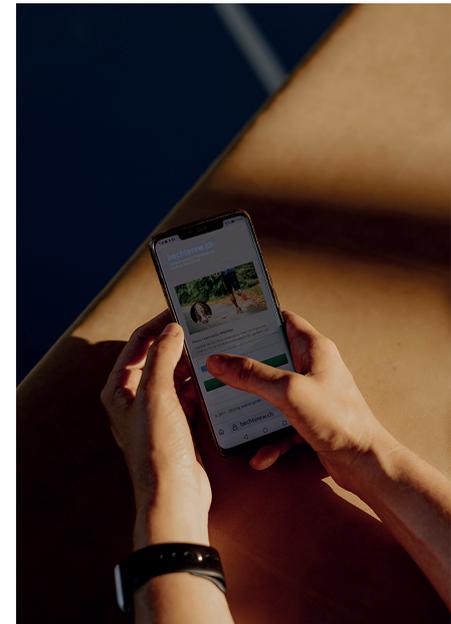
Newsletter

2023 wurden wiederum Newsletter zu verschiedenen Themen verschickt. Insgesamt wurden sechs Newsletter an 16659 Empfängerinnen und Empfänger versandt (Deutsch und Französisch). Rund jeder dritte Newsletter wurde gelesen. Insgesamt viermal wurden Neumitglieder direkt per E-Mail kontaktiert. Rund ein Drittel der Personen wünschte explizit eine Kontaktaufnahme durch die SVMB.

Medienarbeit und Inserate

2023 konnten wiederum Medienberichte zum Bechterew veröffentlicht werden.

Verschiedene Tages- und Wochenzeitungen druckten SVMB-Gratisanzeigen mit dem Hinweis auf den Diagnosetest ab.



> Veranstaltungen und Reisen

Verschiedene Veranstaltungen vor Ort und online

Die SVMB konnte 2023 wieder verschiedene Veranstaltungen in der ganzen Schweiz anbieten. Dies mit dem Ziel, dass sich Betroffene und Angehörige austauschen und ihre Gesundheitskompetenz stärken können. Im Berichtsjahr konnten 23 Veranstaltungen vor Ort und online durchgeführt werden.

Schweizerisches Bechterew-Treffen in Zürich

Das 45. schweizerische Bechterew-Treffen fand am 3. Juni im Volkshaus Zürich statt. Nach der Verleihung des Bechterew-Forschungspreises 2023 (siehe Seite 16)



konnte Präsidentin Prof. Dr. Karin Werner zahlreiche Mitglieder zur Versammlung begrüßen. Danach konnte man auf verschiedenen thematischen Rundgängen die Stadt Zürich erkunden. Bei Apéro und Nachtessen bestand Gelegenheit zum Austausch und gemütlichem Beisammensein.

Patientenschulung

Im März wurde eine Patientenschulung in der Uniklinik Balgrist, Zürich durchgeführt. Am Seminar vermittelten der Rheumatologe Dr. med. Marc Widmer und die Physiotherapeutin Olivia Steinbaum den Teilnehmenden wichtige Aspekte des Krankheitsbildes und der Therapiemöglichkeiten. Im Anschluss gab es Gelegenheit für Fragen sowie für praktische Übungen.

Aktivferien auf Mallorca

Ende März konnte die traditionelle Aktiv-Woche in Mallorca durchgeführt werden. Bei der 17. Ausgabe der Reise wa-



ren rund 60 Personen sportlich aktiv. Die frühlingshaften Temperaturen auf der Mittelmeerinsel waren ideal für Bechterew-Betroffene, um angepassten Sport zu betreiben und sich auszutauschen.

Wochenendseminar für Neumitglieder

Im September konnte das Wochenendseminar für Mitglieder und Angehörige durchgeführt werden. Der Anlass fand wie in den Vorjahren in den Kliniken Valens statt. Die Rheumatologin Dr. med. Gabriele Eglsesser gab den Teilnehmenden

> Veranstaltungen

einen Überblick über Krankheitsbild und Behandlungsmöglichkeiten, Dipl. med. Elfriede Strubel, Leitende Ärztin Psychosomatik, referierte über die Alltags- und Krankheitsbewältigung und die Physiotherapeuten Daniela Alig und Livia Vinzens führten die Betroffenen in die Übungen der Trocken- und Wassergymnastik ein und gaben Tipps zur richtigen Lagerung oder beim Heben von Gegenständen.

Jass- und Kulturwochenende im Schwarzwald

Vizepräsident Roland Brunner organisiert und leitet seit zwölf Jahren das beliebte Wochenende mit Jassturnier am Titisee. Im November trafen sich Mitglieder und Angehörige erneut zu gemeinsamen Aktivitäten.

Zahlreiche weitere Veranstaltungen

23 gesamtschweizerische Veranstaltungen – Seminare, Vorträge, Ausflüge, Führungen und Wanderungen –, davon fünf als



Live-Webinare und Online-Veranstaltungen sowie drei in der Westschweiz, konnten durchgeführt werden. In den 57 regionalen Selbsthilfegruppen trafen sich die Teilnehmenden zu verschiedenen, zusätzlichen Aktivitäten.

Online-Treffen und Live-Webinare

Die SVMB bietet Online-Treffen mit Grundwissen zur Krankheit und der Möglichkeit, mehr über die unterstützenden Angebote der SVMB zu erfahren. Sie vermitteln jene Informationen, die für einen guten Umgang mit der Krankheit nötig sind, und ver-

setzen in die Lage, die Lebensqualität mit dem Bechterew zu verbessern. Es besteht zudem die Möglichkeit, Fragen zu stellen und einen ersten Kontakt zu anderen Mitgliedern zu knüpfen. Die Online-Treffen werden über Video-Gruppentelefonie durchgeführt. Zusätzlich bietet die SVMB auch Live-Webinare zu wichtigen Themen rund um die Krankheit und Therapie an. Themen waren zum Beispiel das Krankheitsbild oder die Ernährung. Die Live-Webinare werden von ausgewiesenen Expertinnen und Experten der jeweiligen Themengebiete geleitet.



> Jubiläen

Herzliche Gratulation

Einige Kontaktpersonen und Therapieleitende durften 2023 ein Jubiläum bei der SVMB feiern, aber auch die eine oder andere Therapiegruppe hat ein stolzes Alter erreicht. Für den grossen Einsatz sei an dieser Stelle allen herzlich gedankt!

	Kontaktpersonen	Physiotherapeutinnen und -therapeuten	Therapiegruppen
5 Jahre		Ria De Clercq, Bern; Hendrik Dijkstra, Rheinfelden; Irene Eggimann, Langnau i.E.	
10 Jahre		Sandra Girault-Vendeiro, Genf; Gerlind Ingold, Langenthal; Martin Klinger, Wil SG; Alfonso Liarte Pedreño, Neuchâtel; Irene Stabinger, Winterthur-Seen	
15 Jahre	Nicole Bieri, Nottwil Martin Bucher, Sarnen Priska Fink, Jona-Rapperswil	Claudia Bühler, Feldmeilen; Irene Hebeisen-Wyss, Aarau Kantonsspital	Feldmeilen Zürich Ottikerstrasse
20 Jahre		Adrian Schleuniger, Schinznach-Bad	
25 Jahre	Rolf Raschle, Wil SG		Oberhelfenschwil
35 Jahre			Schlieren Winterthur Stadt
40 Jahre			Baden, Sarnen Sion, Yverdon-les-Bains
45 Jahre			Winterthur-Seen Zürich Balgrist Zürich Käferberg

> Forschung

Studien und Forschungsprojekte

Die Therapiemöglichkeiten bei Morbus Bechterew – axSpA sind wesentlich der Forschung zu verdanken. Deshalb unterstützt die SVMB die Forschung zum Krankheitsbild und den Therapien. Es besteht eine enge Zusammenarbeit mit der Stiftung «Swiss Clinical Quality Management» (SCQM), welche die Schweizerische Bechterew-axSpA-Datenbank führt, sowie mit dem Institut für Physiotherapie der Zürcher Hochschule für Angewandte Wissenschaften (ZHAW), insbesondere beim Projekt «BeFit» (Fitness für Bechterew-Betroffene). Die SVMB hat im Berichtsjahr wiederum eigene Studien verfasst und bei verschiedenen Forschungsprojekten mitgewirkt. Zudem konnte die vierte und letzte Fortsetzungsstudie auf Grundlage der SVMB-Familienstudie mit neuen Erkenntnissen zu den Themen Vererbung, Geschlechtsunterschiede und Lebenserwartung veröffentlicht werden.

Bechterew-Forschungspreis 2023

Im Berichtsjahr wurde erneut ein Forschungspreis für eine herausragende Arbeit im Bereich Morbus Bechterew – axSpA vergeben. Am 45. Schweizerischen Bechterew-Treffen in Zürich durfte PD Dr. med. Michael J. Nissen den Forschungspreis 2023 der Schweizerischen Bechterew-Stiftung entgegennehmen. Die von ihm geleitete Studie zum Thema «Wie gross ist der Nutzen einer Kombinationstherapie bei der axSpA?» untersuchte in mehreren europäischen Ländern, inwiefern Betroffene von einer TNF-Alpha-Therapie in Kombination mit einer zusätzlichen Basistherapie profitieren können. Trotz grosser Unterschiede zwischen den Ländern kamen die Forschenden zum Schluss, dass es keine grossen Unterschiede in Bezug auf die Therapiekombinationen gab. Die Schweizer Studiendaten stammten aus der Bechterew-axSpA-Datenbank der

Stiftung SCQM (Swiss Clinical Quality Management). Der nächste Forschungspreis wird 2025 vergeben.



Der Bechterew-Forschungspreisträger 2023, PD Dr. med. Michael J. Nissen, erklärt seine Forschungsarbeit per Videobotschaft. Im Vordergrund: Der Stiftungsratspräsident der Bechterew-Stiftung, Prof. Dr. med. Adrian Ciurea.

> Partnerschaften

Gut vernetzt

Vernetzung wird in der heutigen Welt und insbesondere im Gesundheitswesen immer wichtiger. Deshalb ist die Partnerschaft mit anderen Organisationen zentral. Die SVMB ist Mitglied der Rheumaliga Schweiz. In dieser Dachorganisation sind verschiedene Patientenorganisationen sowie kantonale und regionale Rheumaligen zusammengeschlossen, um gemeinsame Projekte zu realisieren.

Die SVMB ist in den Vorständen folgender Rheumaligen vertreten:

Rheumaliga Schaffhausen: Peter Niggli
Rheumaliga SG, GR, AI/AR und FL:
René Riedi

Rheumaliga Thurgau: Elisabeth Steiner
Lega Ticinese contro il reumatismo:

Sandro de Bernardis

Rheumaliga Schweiz: René Bräm

Auf internationaler Ebene arbeitet die SVMB mit den Bechterew-axSpA-Vereinigungen anderer Länder zusammen. Im Oktober fand ein Treffen der deutschsprachigen Länder in Deutschland statt. Ziel dieser Arbeitstreffen ist es, Erfahrungen

auszutauschen und Synergien zu nützen. Die SVMB ist Mitglied der internationalen Bechterew-Vereinigung ASIF (Axial Spondyloarthritis International Federation), die 56 Mitgliedsorganisationen aus 45 Ländern weltweit zählt. Ihr Anliegen ist es, die Diagnoseverzögerung zu verkürzen, die Bevölkerung für Morbus Bechterew – axSpA zu sensibilisieren, Forschungsprojekte zu unterstützen und einen Erfahrungsaustausch zwischen den Ländern zu ermöglichen. Die Delegierten trafen sich im Mai in Kopenhagen.



Rheumaliga Schweiz
Ligue suisse contre le rhumatisme
Lega svizzera contro il reumatismo



> Finanzen

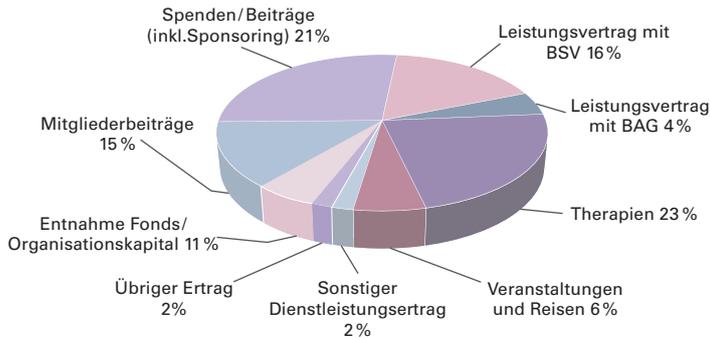
Ausgeglichene Jahresrechnung trotz Verlust bei den Therapien

Wie im Jahresbericht ersichtlich, konnten 2023 wiederum zahlreiche Projekte für Menschen mit Morbus Bechterew – axSpA und ihre Angehörigen durchgeführt werden. Im Vergleich zum Budget konnten höhere Einnahmen verzeichnet werden. Dadurch wurde es möglich, die erneut steigenden Anfragen bei den Beratungen besser abzudecken und die Mitglieder zu unterstützen. Ebenfalls konnte dadurch ein Teil der Fixkosten in den Therapien gedeckt

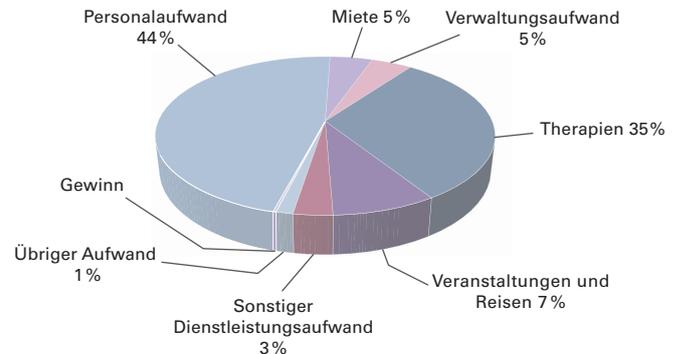
werden. Dennoch resultierte im Therapiebereich ein Verlust. Neben den kontinuierlich gestiegenen Kosten für die Lokale lag dies insbesondere an der Beteiligung von 60%, zumal nur die effektiven Teilnahmen verrechnet werden können. Um den Verlust bei den Therapien auszugleichen, wurde eine Fondsentnahme gebucht. Einem Gesamtertrag von CHF 1 603 793.82 stehen Aufwendungen von CHF 1 602 702.97 gegenüber. Somit resultiert ein Gewinn von

CHF 1 090.85, der zum freien Vereinskonto gebucht wird. Die vorliegende Jahresrechnung beruht, wie bereits in den Vorjahren, auf Rechnungslegungsgrundsätzen, wie sie in den Swiss-GAAP-FER21 für Non-profit-Organisationen empfohlen werden. Diese Buchführungsmethode bringt Transparenz durch eine detaillierte Darstellung der Finanzsituation. Erklärungen zu den einzelnen Konten finden sich im Anhang zur Jahresrechnung ab Seite 24.

Ertrag



Aufwand



> 46. Jahresrechnung 2023

Bericht der Revisionsstelle zur eingeschränkten Revision

An die Mitgliederversammlung der Schweizerischen Vereinigung Morbus Bechterew, Zürich

Als Revisionsstelle haben wir die Buchführung und die Jahresrechnung (Bilanz, Betriebsrechnung, Rechnung über die Veränderung des Kapitals und Anhang) der Schweizerischen Vereinigung Morbus Bechterew für das am 31. Dezember 2023 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft. In Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER 21 unterliegen die Angaben im Leistungsbericht keiner Prüfungspflicht der Revisionsstelle.

Für die Aufstellung der Jahresrechnung in Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER, den gesetzlichen Vorschriften und den Statuten ist der Vorstand verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, die Jahresrechnung zu prüfen. Wir bestätigen,

dass wir die gesetzlichen Anforderungen hinsichtlich Zulassung und Unabhängigkeit erfüllen.

Unsere Revision erfolgte nach dem Schweizer Standard zur eingeschränkten Revision. Danach ist diese Revision so zu planen und durchzuführen, dass wesentliche Fehlansagen in der Jahresrechnung erkannt werden. Eine eingeschränkte Revision umfasst hauptsächlich Befragungen und analytische Prüfungshandlungen sowie den Umständen angemessene Detailprüfungen der bei der geprüften Einheit vorhandenen Unterlagen. Dagegen sind Prüfungen der betrieblichen Abläufe und des internen Kontrollsystems sowie Befragungen und weitere Prüfungshandlungen zur Aufdeckung deliktischer Handlungen oder anderer Gesetzesverstösse nicht Bestandteil dieser Revision. Bei unserer Revision sind wir nicht auf Sachverhalte gestossen, aus denen wir

schliessen müssten, dass die Jahresrechnung kein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz-, und Ertragslage in Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER vermittelt und nicht dem schweizerischen Gesetz und den Statuten entspricht.

Zürich, 25. Januar 2024

BDO AG

Manuel Lüthi
Zugelassener
Revisionsexperte

ppa. Christine Gundi
Leitende Revisorin
Zugelassene
Revisionsexpertin

> 46. Jahresrechnung 2023

Betriebsrechnung und Budget im Vergleich

Ertrag	(Anhang)	Rechnung 23	Budget 23	Vorjahr
Mittelbeschaffung		576 278.51	500 000	657 324.87
Mitgliederbeiträge	(a)	247 922.20	240 000	248 861.62
Einzelspenden/Beiträge	(b)	318 833.31	250 000	343 079.45
Anteil Schweiz. Rheumaspende		9 523.00	10 000	18 341.00
Legate		0.00	0	47 042.80
Beiträge öffentliche Hand	(c)	320 407.76	375 000	333 948.45
Invalidenversicherungsgesetz		250 166.65	295 000	260 985.00
Rheumagesetz		70 241.11	80 000	72 963.45
Dienstleistungsertrag		497 756.10	475 000	479 042.45
Therapien		372 758.10	360 000	344 061.55
Zeitschrift	(d)	15 314.00	15 000	15 890.00
Verlag		3 199.75	10 000	4 271.25
Veranstaltungen/Integrationsmassnahmen	(e)	88 965.00	70 000	91 463.90
Übriger Dienstleistungsertrag		20 715.00	20 000	23 355.75
Debitorenverluste		-3 195.75	0	0.00
Total Ertrag		1 394 442.37	1 350 000	1 470 315.77

Aufwand	(Anhang)	Rechnung 23	Budget 23	Vorjahr
Dienstleistungsaufwand		-330 622.16	-320 000	-294 346.59
Therapien		-170 867.34	-150 000	-119 243.85
Zeitschrift/Website/Soziale Medien		-40 009.02	-55 000	-38 420.84
Verlag		-9 054.25	-15 000	-9 260.00
Veranstaltungen/Integrationsmassnahmen	(e)	-110 691.55	-100 000	-127 421.90
Total Personalaufwand	(f)	-1 093 414.62	-1 200 000	-991 746.74
Geschäftsstelle		-709 573.72	-750 000	-640 406.59
Therapien		-383 440.90	-445 000	-351 140.15
Dritte		0.00	-5 000	0.00
Honorare		-400.00	0	-200.00
Sonstiger Aufwand		-172 005.92	-219 000	-158 680.84
Raumaufwand		-72 330.05	-80 000	-73 202.40
Unterhalt, Reparaturen, Ersatz		-19 372.15	-30 000	-15 092.94
Verwaltungsaufwand		-67 998.82	-74 000	-54 611.09
Öffentlichkeitsarbeit		-2 371.10	-10 000	-1 890.40
Vereinsarbeit	(g)	-9 933.80	-25 000	-13 884.01
Abschreibungen		0.00	0	0.00
Betriebsergebnis		-201 600.33	-389 000	25 541.60
Finanzergebnis	(h)	21 382.08	5 000	-58 568.25
Ergebnis vor Veränderung des Fondskapitals		-180 218.25	-384 000	-33 026.65
Veränderung des Fondskapitals; Zuweisung (-), Entnahme (+)	(i)	51 984.10	50 000	20 958.90
Jahresergebnis (vor Zuweis./Verwend. an Organisationskapital)		-128 234.15	-334 000	-12 067.75
Veränderung des erarbeiteten gebundenen Kapitals; Zuweisung (-), Entnahme (+)	(i)	129 325.00	335 000	15 032.20
Jahresergebnis	(j)	1 090.85	1 000	2 964.45

> Bilanz und Kapital

Bilanz per 31. Dezember 2023

Aktiven	(Anhang)	31.12.23	31.12.22
Umlaufvermögen			
Flüssige Mittel	(k)	967 152.10	1 148 016.47
Forderungen aus Leistung an Dritte	(l)	56 044.95	70 790.80
Aktive Rechnungsabgrenzungen		26 319.75	23 975.90
Total Umlaufvermögen		1 049 516.80	1 242 783.17
Anlagevermögen			
Finanzanlagen	(m)	389 355.00	379 675.00
Sachanlagen	(n)	4.00	4.00
Total Anlagevermögen		389 359.00	379 679.00
Total Aktiven		1 438 875.80	1 622 462.17

Passiven	31.12.23	31.12.22
Fremdkapital		
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	21 007.49	11 226.56
Passive Rechnungsabgrenzungen	253 726.50	266 875.55
Total Fremdkapital	274 733.99	278 102.11
Fondskapital (zweckgebundene Fonds)		
BeFit	0.00	51 984.10
Organisationskapital		
Erarbeitetes gebundenes Kapital	1 106 612.45	1 235 937.45
Freies Kapital	56 438.51	53 474.06
Jahresergebnis	1 090.85	2 964.45
Total Organisationskapital	1 164 141.81	1 292 375.96
Total Passiven	1 438 875.80	1 622 462.17

Rechnung über die Veränderung des Kapitals 2023

	Anfangsbestand	Zuweisung	Verwendung	Endbestand
Fondskapital				
BeFit*	51 984.10	74 266.95	-126 251.05	0.00
Total Fondskapital	51 984.10	74 266.95	-126 251.05	0.00
Organisationskapital				
Erarbeitetes gebundenes Kapital				
Heinz + Clara Baumberger**	64 937.45		-1 325.00	63 612.45
Aufgaben ausserhalb Leistungsvertrag	951 000.00		-128 000.00	823 000.00
Integrationsmassnahmen	60 000.00			60 000.00
Informationen	80 000.00			80 000.00
Organisationsentwicklung	80 000.00			80 000.00
Total erarbeitetes gebundenes Kapital	1 235 937.45		-129 325.00	1 106 612.45
Freies Kapital				
Jahresergebnis	56 438.51	1 090.85		
Total freies Kapital	56 438.51	+ 1 090.85		= 57 529.36
Total Organisationskapital	1 292 375.96	+ 1 090.85	-129 325.00	=1 164 141.81

*Das Projekt «BeFit» wurde vom 01.01.2020 bis zum 31.12.2023 durchgeführt.

**Dank des gebundenen Kapitals «Heinz + Clara Baumberger» konnte 18 (31) bedürftigen Mitgliedern der Beitrag erlassen werden.

Die Rechnung über die Veränderung des Kapitals 2022 kann unter → bechterew.ch/der-verein abgerufen oder bei der Geschäftsstelle verlangt werden.

> Anhang zur Jahresrechnung 2023

1. Allgemeine Rechnungslegungsgrundsätze

Die Rechnungslegung der Schweizerischen Vereinigung Morbus Bechterew erfolgt in Übereinstimmung mit den Fachempfehlungen zur Rechnungslegung (Swiss GAAP FER), entspricht dem Gesetz und den Statuten sowie den Vorschriften der ZEWO (Zentralstelle für Wohlfahrtsunternehmen). Die Jahresrechnung vermittelt ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz und Ertragslage (true and fair view). Bewertungsgrundsätze: Die Bewertung der Aktiven (ausser den nachfolgend separat erwähnten Positionen) erfolgt zu Nominalwerten bzw. Anschaffungs- oder Herstellungskosten abzüglich notwendiger Wertberichtigungen / Abschreibungen. Die Wertschriften und Finanzanlagen sind zu Kurswerten per Bilanzstichtag bewertet. Bei den Sachanlagen werden Anschaffungen bis CHF 2000.00 pro Stück direkt der Erfolgsrechnung belastet. Anschaffungen bis CHF 5000.00 pro Stück werden direkt abgeschrieben.

2. Anmerkungen zu einzelnen Positionen der Jahresrechnung

a) Mitgliederbeiträge

Im Berichtsjahr sind 294 (Vorjahr 290) neue Mitglieder

der eingetreten. Per 31.12.2023 hat die SVMB 4472 (4477) Mitglieder. Der Jahresbeitrag beträgt CHF 50.00.

b) Einzelspenden/Beiträge

Im Geschäftsjahr 2023 durfte die SVMB Spenden im Betrag von CHF 129 088.31 (CHF 143 344.45) entgegennehmen. Davon sind CHF 74 266.95 zweckbestimmt für das Projekt «BeFit». Die Sponsoringbeiträge von CHF 189 745.00 (CHF 199 735.00) sind im Total Einzelspenden / Beiträge enthalten. Dieser Betrag entspricht 14% (14%) des Gesamt-Ertrages. Die SVMB hat sich für die Zusammenarbeit mit Firmen Richtlinien auferlegt und hält sich zudem an die Vorgaben der Schweizerischen Arbeitsgemeinschaft für Patienteninteressen (SAPI).

c) Beiträge öffentliche Hand

Bei Erfüllung der Bedingungen des Leistungsvertrages mit dem Bundesamt für Sozialversicherung (BSV) erhält die SVMB von den IV-Geldern einen Beitrag. Dieser betrug CHF 250 166.65 (CHF 260 985.00). Das entspricht 18% (18%) des Gesamt-Ertrages. Der Beitrag über das eidgenössische Rheumagesetz

für Aktivitäten im Präventionsbereich betrug CHF 70 241.11 (CHF 72 963.45).

d) Zeitschrift

Die Erträge für die Zeitschrift setzen sich wie folgt zusammen: Abonnenten-Einnahmen: CHF 4 590.00 (CHF 6 630.00), Inserate-Einnahmen: CHF 10 724.00 (CHF 9 260.00).

e) Veranstaltungen/Integrationsmassnahmen

Fast alle geplanten Veranstaltungen konnten durchgeführt werden. Die Beratungen und Integrationsmassnahmen sind für Mitglieder und Angehörige kostenlos. Einem Aufwand von CHF 110 691.55 (CHF 127 421.90) steht ein Ertrag von CHF 88 965.00 (CHF 91 463.90) gegenüber.

f) Personalaufwand

Die SVMB beschäftigt per Ende Jahr 15 (15) Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter mit 925 (925) Stellenprozenten. Es sind 104 (103) therapieleitende Physiotherapeutinnen und Physiotherapeuten für die SVMB tätig. Da nur eine Person mit der Geschäftsführung betraut ist, wird in Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER 21 auf die Offenlegung deren Vergütung verzichtet.

g) Vereinsarbeit / Entschädigungen an Mitglieder der leitenden Organe

Das leitende Organ der SVMB ist der Vorstand. Es werden weder Sitzungsgelder noch Vorstandshonoreare ausbezahlt. Alle Vorstandsmitglieder arbeiten ehrenamtlich; zusammen arbeiteten sie im Jahr 2023 rund 600 (600) Stunden unentgeltlich.

h) Finanzergebnis

Per 31.12.2023 wurde ein Netto-Finanzgewinn von CHF 21 382.08 (Netto-Finanzverlust CHF 58 568.25) gebucht. Einem Finanzaufwand von CHF 6 660.27 (CHF 69 378.25) steht ein Finanzertrag von CHF 28 042.35 (CHF 10 810.00) gegenüber. Weitere Informationen sind unter m) zu finden.

i) Fondskapital und erarbeitetes gebundenes Kapital

Anstelle der budgetierten Fondsentnahme von netto CHF 385 000.00 wurden nur Entnahmen von netto CHF 181 309.10 aus Fonds gebucht. Die Beitragserlasse für 18 (31) bedürftige Mitglieder wurden über den Heinz Baumberger-Fonds ausgebucht.

j) Jahresergebnis

Das Jahresergebnis von CHF 1 090.85 (CHF 2 964.45) wird dem freien Vereinskonto zugewiesen.

k) Flüssige Mittel

Die flüssigen Mittel weisen per 31.12.2023 folgende Bestände auf:

	31.12.2023	31.12.2022
Kasse	541.60	52.00
PC-Konto	112 448.63	224 473.75
Bank-Konten	846 836.84	916 159.69
WIR-Bank	7 325.03	7 331.03

l) Forderungen aus Leistungen an Dritte

Forderungen werden zum Nominalwert abzüglich notwendiger Wertberichtigungen eingesetzt. Unsichere Forderungen werden einzeln wertberichtigt. Auf dem Bestand nach Einzel-Wertberichtigungen wird eine pauschale Wertberichtigung von 5% berücksichtigt.

m) Finanzanlagen

Die Wertschriftengeschäfte werden nach den Bestimmungen des Anlagereglements der SVMB getätigt. Die Anlagen sollen bei grösstmöglicher Sicherheit eine marktgerechte Performance erzielen und zusätzlich auch Nachhaltigkeitskriterien erfüllen. Der Aktienanteil (nur Schweiz) per 31.12.2023 beträgt 27% (23%) der Aktiven (CHF 389 355.00 von CHF 1 438 875.80).

n) Sachanlagen

Die Sachanlagen inkl. IT weisen per 31.12.2023 einen Gesamtwert von CHF 4.00 (CHF 4.00) auf.

3. Administrativ-/ Mittelbeschaffungsaufwand

Gemäss den Erfahrungen aus den Vorjahren besteht der administrative Aufwand aus ca. 15% des Personalaufwandes der Geschäftsstelle, dem Total des Verwaltungsaufwandes und ca. 15% des restlichen, sonstigen Aufwandes. Der nach der ZEWO-Methode berechnete administrative Aufwand beträgt demnach CHF 190 035.94 (CHF 166 282.54) und setzt sich zusammen aus dem Total des Verwaltungsaufwandes von CHF 67 998.82 (CHF 54 611.09) sowie 15% des restlichen, sonstigen Aufwandes von CHF 104 007.10 (CHF 104 069.75) und 15% des Personalaufwandes der Geschäftsstelle von CHF 709 573.72 (CHF 640 406.59). Der Aufwand für die Mittelbeschaffung (inklusive Personalaufwand) ist im administrativen Aufwand enthalten und beträgt rund CHF 2 000.00 (CHF 1 500.00). Dies entspricht rund 4% der Einnahmen aus Spenden.

4. Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Es sind keine bilanzierungs- oder offenlegungspflichtigen Ereignisse nach dem Bilanzstichtag eingetreten. Die Jahresrechnung wird am 8. Juni 2024 durch die Mitgliederversammlung genehmigt.

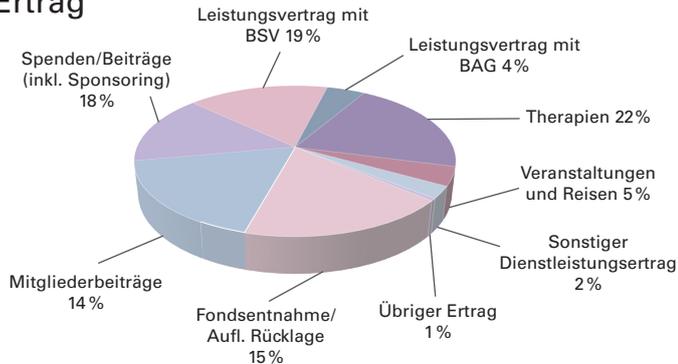
> Budget 2024

Nach den Erfahrungen der letzten Jahre sind insbesondere die Erträge bei den Therapien schwierig zu budgetieren. Wir rechnen damit, dass die Beteiligung in den Therapien wieder steigt und kalkulieren mit einem Ertrag von CHF 380 000. Die Beratungsanfragen nehmen laufend zu und es ist uns ein Anliegen, die Mitglieder in diesem Bereich weiterhin zu unterstützen. Diese Dienstleistung bieten wir für Mitglie-

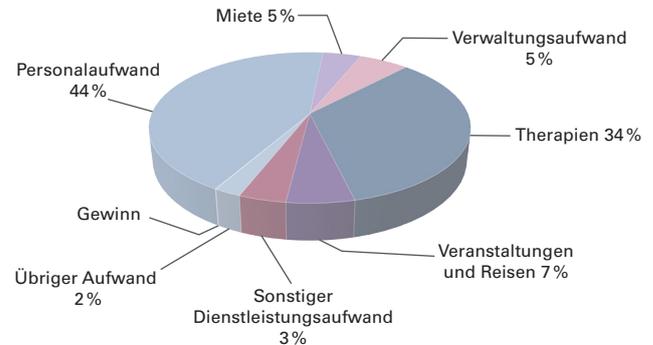
der kostenlos an. Das neue Projekt «MyBeFit» generiert einerseits höhere Spendeneinnahmen, andererseits jedoch höhere Personalkosten. Insgesamt ist das Projekt aber kostenneutral. Bei der Mittelbeschaffung wurde mit CHF 560 000 ein hoher Betrag budgetiert. Dies in der Hoffnung, dass die Mitgliederbeiträge auch im Jahr 2024 mindestens im Bereich des Vorjahres sein werden. Zudem hoffen wir, dass auch

Spenderinnen und Spender für die ausserordentlichen Projekte gefunden werden können. Der Leistungsvertrag mit dem Bundesamt für Sozialversicherungen für das Jahr 2024 liegt vor und wird mit CHF 325 000 budgetiert. Um das Budget ausgeglichen zu gestalten, wird eine allgemeine Fonds-Entnahme von netto CHF 285 000 kalkuliert. Dadurch resultiert ein budgetierter Gewinn von CHF 1 000.

Ertrag



Aufwand



Ertrag	
Mittelbeschaffung	560 000
Mitgliederbeiträge	250 000
Einzelspenden/Beiträge	300 000
Anteil Schweiz. Rheumaspende	10 000
Beiträge öffentliche Hand	395 000
Invalidenversicherungsgesetz	325 000
Rheumagesetz	70 000
Dienstleistungsertrag	510 000
Therapien	380 000
Zeitschrift	15 000
Verlag	5 000
Veranstaltungen	90 000
Übriger Dienstleistungsertrag	20 000
Total Ertrag	1 465 000

Aufwand	
Dienstleistungsaufwand	- 350 000
Therapien	- 170 000
Zeitschrift, eigene Medien	- 50 000
Verlag	- 10 000
Veranstaltungen/ Integrationsmassnahmen	- 120 000
Total Personalaufwand	- 1 210 000
Geschäftsstelle	- 775 000
Therapien	- 435 000
Sonstiger Aufwand	- 204 000
Raumaufwand	- 80 000
Unterhalt, Reparaturen, Ersatz	- 20 000
Verwaltungsaufwand	- 74 000
Öffentlichkeitsarbeit	- 10 000
Vereinsarbeit	- 20 000
Finanzergebnis	15 000
Entnahme erarbeitetes gebundenes Kapital	285 000
Gewinn	1 000

> Spenden

Es gibt viele Möglichkeiten, die Bechterew-Vereinigung zu unterstützen. Erhöhte Mitgliederbeiträge, kleinere und grössere Spenden sowie Aktionen zugunsten der Vereinigung zeugen von grosser Solidarität. Da nur knapp 20 % der Dienstleistungen der SVMB durch Leistungsverträge mit der öffentlichen Hand gedeckt werden, sind wir auf Spenden und Legate angewiesen. Wir sind sehr dankbar über jede Zuwendung – unabhängig vom jeweiligen Betrag. Herzlichen Dank an alle, welche die Arbeit der Schweizerischen Vereinigung Morbus Bechterew unterstützt haben.

Spenden/Mitgliederbeiträge ab CHF 1000

Anonym 30000 | Caspescha H., Zug 2500 | Drew S., Mettmenstetten 1500 | Ev.-Ref. Kirchgemeinde Lohn, Lohn 1423 | Gesundheitsförderung Schweiz, Bern 15000 | Helfer und Schlüter-Stiftung, Bern 3000 | KREIVO AG Vogler R., Zug 1000 | Kunz-Jäger M., Oberwil 1100 | MLR-Stiftung, Bern 42575 | Rosé S., Dübendorf 1100 | Dr. med. Widmer M., Feusisberg 1700 | Widmer E., Bäch 5000

Spenden/Mitgliederbeiträge ab CHF 500

Airiau V., Lausanne 500 | Auckenthaler C., Beckenried 750 | Brenner M., Bäretswil 593 | Bühler AG, Uzwil 500 | Prof. Dr. med. Ciurea A., Zürich 550 | Haefliger S., Zug 500 | Kölbli-Stutz S., Langnau i. E. 500 | Lettenbauer C., Zürich 500 | Meili Y., Madetswil 500 | Naz J., Avully 500 | Oberhänsl J., Ebmatingen 600 | Zahnd N., Zürich 500

Spenden/Mitgliederbeiträge ab CHF 100

Abegg-Donatsch A., Oberrieden 100 | Abplanalp W., Bern 125 | Abraham A., Engelburg 100 | Ackermann A., Fehren 100 | Ackermann D., Huttwil 100 | Ackermann H., Hirschthal 100 | Adam M., Wädenswil 100 | Aeberhard R., Erlinsbach 100 | Aegerter M., Gwatt (Thun) 200 | Aenishänslin A., Zürich 100 | Prof. Dr. med. Aeschlimann A., Binningen 150 | Affolter M., Aeschi SO 100 | Akhbari-Fuchs E., Eglisau 200 | Albrecht F., Basel 100 | Altermatt R., Winterthur 100 | Amez-Droz G., Le Locle 100 | Amstutz-Waser M., Stans 100 | apraxis GmbH Gugger P., Kleinlützel 100 | Autunno G., Villars-sur-Glând 100 | Baba E., Surpierre 100 | Bachmann B., Stettfurt 100 | Badoud C., Rolle 100 | Baioia Lehmann M., Fribourg 100 | Balmer B., Jona 100 | Bandelier-Luzi M., Buchs 100 | Barraud C., St-Prex 150 | Bataillard T., Vétrat Monthoux 360 | Baud-Jahn B., Onex 400 | Bauer N., Effretikon 100 | Baumann-Gass M., Altdorf 100 | Baumgartner C., Lupfig 100 |

Beeli A., Schaan 100 | Bekas M., Zürich 250 | Belluscio C., Bassersdorf 100 | Bernauer N., Bremgarten AG 100 | Bernhard J., Blonay VD 100 | Berthoud M., Vuflens-la-Ville 100 | Bertschmann A., Baden 150 | Berweger M., Klingnau 100 | Bettler R., Krauchthal 100 | Bielser M., Renens VD 100 | Bielser S., Versoix 200 | Billeter M., Meilen 100 | Biolley A., Sugiez 100 | Bisig-Schönbächler H., Ibach 100 | Bize-Stucki R., Bürglen TG 100 | Blättler A., Luzern 100 | Blättler P., Luzern 100 | Blöchliger U., Lyss 100 | Bock C., Plan-les-Ouates 100 | Boess E., Erlinsbach 100 | Bolinger M., Bern 100 | Born P., Rothrist 100 | Bosshard W., Bäretswil 100 | Bräm R., Lengnau AG 100 | Brändli B., Langnau i. E. 100 | Brändli J., Langnau i. E. 100 | Bratschi H., Allschwil 100 | Brenner S., Bäretswil 100 | Briegel A., Wädenswil 100 | Britschgi B., Stalden 100 | Britschgi U., Schattdorf 100 | Brönnimann K., Thônex 100 | Brugger-Koch S., Pratteln 100 | Brunner R., Oberrohrdorf 200 | Buchser S., Bassersdorf 100 | Burch T., Sachseln 100 | Burgener L., Ried-Brig 100 | Burgin V., Genève 100 | Buschini A., Saint-Blaise 100 | Buser T., Zunzgen 150 | Buser-Hess L., Sissach 150 | Caillet-Bois N., Genolier 100 | Caliebe D., Altenholz 100 | Caliebe M., Altenholz 100 | Caprez C., Zuoz 100 | Casparis R., MuttENZ 100 | Cathrein R., Rüti 100 | Cavuoti S., Les Avanchets 100 | Chollet S., Essertes 100 | Christen E., Lyss 100 | Christinet O., Lausanne 150 | Coeytaux J., Ballens 100 | Colangelo V., Bassersdorf 100 | Coldebella R., Geuensee 100 | Constantin C., Epalinges 100 | Cordonier M., Le Vaud 100 | Crovara D., Prilly 100 | de Raemy O., Chénens 200 | Decré Stoll C., Commugny 100 | Delez A., Martigny 100 | Deleze F., Veyrier 100 | Du Pasquier F., Signy 100 | Eberlein B., Sins 200 | Eggenschwiler Y., Meyriez 100 | Eggli-Affolter M., Buswil 100 | Egli P., Emmen 100 | Ehrismann A., Lengnau 200 | Enderli E., Oftringen 2 150 | Ernst M., Wettingen 100 | Etter U., Zürich 100 | Farquet L., Bramois 100 | Fasler-Häberli F., Baar 100 | Fehrenbacher P., Zürich 250 | Feiss-Schiesser M., Oberwil 100 | Felber C., Hochdorf 100 | Feller C., Thun 100 | Ferrari P., Chésèrèx 100 | Fetz E., Mollis 100 | Feusi V., Freienbach 100 | Fink P., Rapperswil SG 100 | Fischer A., Uster 100 | Fischer B., Horn 200 | Fischer P., Bern 120 | Flück A., Riedstätt 100 | Flückiger M., Biberist 100 | Dr. med. Forster A., Zürich 200 | Fraga S., Mies 100 | Frank Meier F., Klingnau 300 | Frei D., Brunnen 100 | Frey-Deragisch D., Jenins 100 | Fries A., Matten bei Interlaken 100 | Fries M., Thalwil 150 | Füglistèr H., Märstetten 100 | Furrer-Küttel A., Engelberg 100 | Gabr S., Ebmatingen 100 | Gachnang R., Pratteln 100 | Galbier D., Adligenswil 100 | Gasser C., Zug 100 | Gasser W., Lungern 100 | Gassmann A., Rorbàs 100 | Gatti S., Luzern 100 | Gäumann E., Oberembrach 100 | Gauss A., Winterthur 200 | Gautschi W., Domat-Ems 150 | Gautschi-Haller B., Oberkulm 100 | Gehrig R., Pfäffikon SZ 100 | Geiser G., Aarau 100 | Gemeindeverwaltung Flims, Flims-Dorf 150 | Germann M., Gossau SG 100 | Giess S., Frick 100 | Gimenez A., Wädenswil 100 | Gmeiner T., Solothurn 100 | Graber M., Signau 100 | Grossenbacher A., Hasle-Rüegsau 200 | Grossenbacher L., Affoltern BE 100 | Grosswiler S., Fällanden 100 | Gsell C., Wet-

> Spenden

zikon ZH 100 | Gstach P., Schaan 100 | Gumann M., Sengen 100 | Gusterer J., Buttisholz 100 | Gyr A., Wetzikon ZH 100 | Häberling J., Ottenbach 100 | Haböck P., Staad 100 | Hächler H., Wetzikon ZH 100 | Hafen M., Belp 100 | Hählen B., Matten 100 | Hähni C., Amlikon 100 | Harder P., Henau 100 | Hassler-Bürgi J., Laupen 100 | Häuselmann S., Zürich 100 | Hauser H., Baar 200 | Häusermann M., Schaffhausen 100 | Heinrich J., Zürich 100 | Hellbach H., Wetzikon ZH 350 | Heller S., Basel 100 | Héritier P., Suhr 150 | Hermann H., Häggenschwil 200 | Hertig-Müller V., Aarau 100 | Hirt R., Buchs AG 100 | Hirt-Kersten D., Reinach AG 100 | Hobi-Florian M., Dietikon 200 | Hochstrasser P., Schwarzenbach LU 100 | Hofer S., Zimmerwald 100 | Hofmann K., Nürensdorf 100 | Hofmann M., Wabern 100 | Hohenweger R., Niederwil 100 | Hollinger M., Hunzenschwil 100 | Horni R., Münchwilen 100 | Hossmann P., Steffisburg 100 | Huber E., Bremgarten AG 150 | Huber R., Steinhausen 100 | Huber T., Bremgarten 150 | Hubschmid R., Solothurn 150 | Hug S., Winterthur 100 | Hunziker E., Horgen 100 | Hunziker H., Embrach 100 | Huser L., Bottmingen 100 | Hutter-Pleisch M., Davos Dorf 100 | Imfeld F., Alpnachdorf 100 | Inderbitzin B., Troinex 100 | Iseli J., Murgenthal 100 | Iseli P., Spiez 100 | Iseli-Säbel J., Murgenthal 100 | Jacomet A., Bern 100 | Jacquemai L., Laufen 100 | Jacquet P., Plan-les-Ouates 100 | Jacquier S., Plan-les-Ouates 238 | Jacquod S., Develier 100 | Jans R., Kriens 100 | Jasovsky P., Bern 100 | Jensen-Monka Y., Onnens 150 | Johner I., Meiringen 150 | Jolidon M., Delémont 100 | Jorand N., Billens 100 | Josipovic B., Zürich 120 | Jost P., Thun 100 | Kaderli C., Unterägeri 100 | Kallert G., Weisel 100 | Kaufmann A., Luzern 100 | Keller D., Hünenberg 100 | Keller D., Gachnang 100 | Keller E., St. Gallen 200 | Keller H., Gachnang 100 | Keller L., Steinhausen 100 | Kilchenmann D., Weiach 100 | Kilchmann R., Cham 100 | Kipfer M., Stettlen 100 | Knopf-Bürgi V., Eschlikon TG 150 | Knöpfel R., Goldach 100 | Koole J., Jona 100 | Kopp W., Orpund 110 | Korfanty A., Allschwil 100 | Kreienbühl T., Luzern 100 | Krömler C., Güttingen 200 | Kuny H., Küttingen 200 | Kunz H., Niederglatt 100 | Kuster I., Zollikerberg 200 | Lang P., Pfaffhausen 100 | Langenegger R., Ostermundigen 100 | Dr. med. Langenegger T., Baar 100 | Larderaz J., Chêne-Bougeries 100 | Lauber T., Luzern 100 | Leber D., Zürich 100 | Lenski K., Kreuzlingen 100 | Lent V., Zürich 100 | Lent W., Zürich 100 | Lohri R., Luzern 100 | Löpfe E., Rorschach 250 | Loss A., Aarau 100 | Luginbühl B., Bern 100 | Lukacs A., Schenk 100 | Lustenberger-Frech C., Luzern-Reussbühl 100 | Mäder T., Buchs 250 | Marazzi-de Lima J., Zürich 100 | Mariaca-Schaub C., Saint-Légier-La-Chiésaz 200 | Maron M., Flims Dorf 100 | Marti B., Romanshorn 100 | Martin U., Glattfelden 100 | Mathieu R., Solothurn 100 | Mayer S., Märwil 100 | Meienberger M., Mellingen 100 | Meier F., Zumikon 300 | Meier J., Zumikon 200 | Meier P., Watt 100 | Meier T., Lupsingen 100 | Meili K., Adliswil 100 | Mettler M., Dorf 100 | Mettler T., Dorf 200 | Meyer J., Zürich 200 | Meyer P., Sins 110 | Michel D., Niederglatt 200 | Mitterer A., Rüscheegg Heubach 100 | Model A., Lengnau 100 | Moesch C., Reinach 150 | Moor R., Vordem-

wald 100 | Moser H., Bigenthal 100 | Moser T., Bern 100 | Muff H., Binningen 100 | Müller A., Oberrieden 100 | Müller M., Zürich 100 | Nef Oechslin S., Waltalingen 100 | Nissa H., St. German 100 | Nobs L., St-Aubin-Sauges 100 | Nyffeler G., Zürich 100 | Obst F., Alten 100 | Ochsenbein E., Muri b. Bern 100 | Ochsenbein-Erb M., Reconvilier 100 | Odermatt R., Littau 100 | Oechslin S., Egg 100 | Oehri M., Frauenfeld 150 | Oesch D., Zürich 200 | Oester H., Thun 100 | Oggier D., Versoix 100 | Ott A., Ottenbach 200 | Partin S., Oberengstringen 100 | Perret J., Yverdon-les-Bains 100 | Peter J., Bertschikon 100 | Peytrignet F., Epalinges 100 | Pfister W., Homburg 100 | Pfyl L., Willisau 100 | Physiotherapie Hard, Zürich 100 | Pinggera P., Bever 200 | Plattner G., Kerns 100 | Ponzetto D., Kloten 100 | Portmann F., Wettingen 100 | Raimondi C., Begnins 100 | Ramsauer S., Basel 100 | Realì A., Zürich 100 | Rebel W., Zürich 100 | Rebsamen S., Dübendorf 100 | Renz M., Häfelfingen 100 | Richard F., Derendingen 100 | Rickenbacher M., Basel 100 | Riedener N., Wolfhalden 200 | Riedi M., Chur 100 | Riedi R., Chur 100 | Riedi R., Chur 200 | Riesen F., Zürich 100 | Ringwald M., Winterthur 100 | Rodriguez C., Zürich 150 | Rogers R., Männedorf 150 | Roth J., Luzern 100 | Roth K., Oekingen 100 | Roth S., Riehen 100 | Rothen P., Rümliken 100 | Rouge E., Aigle 100 | Rüdemann D., Hinteregg 200 | Rüdemann-Naef C., Illnau 150 | Rüeegger S., Gretzenbach 100 | Rueggsegger C., Rüfenacht 100 | Rüfenacht C., Lützelflüh 100 | Rüfenacht M., Lützelflüh 100 | Ruoss M., Schübelbach 100 | Rutishauser R., St. Gallen 100 | Sahakoglu L., Tägerwilten 100 | Saliba F., Genève 100 | Salierno T., Sachseln 100 | Sanchez J., Gümmenen 200 | Sauter M., Nürensdorf 100 | Schaad T., Rüdlingen 250 | Schaad V., Lausanne 100 | Schafer R., Murten 100 | Schaller W., Geuensee 450 | Schärli D., Kägiswil 100 | Schaub-Siegrist E., Ebmatingen 100 | Schelbert M., Zufikon 100 | Scherrer E., Dietikon 150 | Scherrer M., Winterthur 400 | Schild R., St. Gallen 150 | Schildknecht B., Cham 150 | Schilling-Egli M., Dübendorf 100 | Schlatter B., Rudolfstetten 150 | Schlegel A., Carouge 100 | Schmid N., Root 100 | Schmid-Leupi A., Sempach Station 200 | Schmidt G., Eschenbach SG 100 | Schneebeili L., Zwillikon 100 | Schneider F., Bolligen 100 | Schneider J., Ermensee 100 | Schneider M., Endingen 100 | Schneider N., Meilen 100 | Schoch H., Kehrsatz 100 | Schulz R., Basel 150 | Schulz W., Schwerzenbach 100 | Schumacher E., Mels 100 | Schwaller V., Männedorf 100 | Schweizer A., Wil SG 100 | Dr. med. Seywert A., Lutry 200 | Sidler G., Uster 100 | Siedmann C., Wallisellen 100 | Siegenthaler P., Thun 100 | Siegfried P., Neuhausen 100 | Signer H., Unterkulm 100 | Sigrist H., Wolfwil 150 | Sneider's A., Monthey 100 | Sobral R., Farvagny 100 | Société Fiduciaire Prévisia SA, Carouge GE 300 | Sonderegger A., Zürich 100 | Spahn H., Spreitenbach 100 | Spengler W., Stein AG 300 | Spichtig U., Meggen 100 | Spiegel-Winiger L., Aarburg 100 | Spielmann P., Zürich 300 | Spuhler A., Bad Zurzach 100 | Stähli M., Genève 200 | Stählin-Glättli E., Latsch 100 | Stamm S., Volketswil 100 | Staub A., St. Gallen 100 | Staub P., Zürich 150 | Stebler C., Wiesendangen 100 | Stehli-Vogel S.,

> Spenden

Wintersingen 100 | Steiner M., Uetikon am See 100 | Steiner P., Neuheim 200 | Steiner R., Walchwil 100 | Steiner W., Zürich 100 | Steuri A., Lenzburg 300 | Stile K., Bassersdorf 100 | Stoll R., Marthalen 200 | Stork R., Pratteln 100 | Storrer D., Dübendorf 200 | Stucki E., Lussy-sur-Morges 100 | Stüdeli P., Zürich 100 | Studer J., Zürich 100 | Studerus K., Edlibach 100 | Suter H., Gränichen 100 | Suter-Albrecht C., Basel 100 | Tavernier H., Zürich 100 | Thommen B., Gelterkinden 100 | Thommen E., Gelterkinden 100 | Thüler M., St. Gallen 100 | Tinggren D., Feusisberg 100 | Tinguely E., Genève 200 | Topalidis K., Schlatt b. Winterthur 200 | Torello M., Lausanne 100 | Toublan C., Choëx 100 | Troxler I., Berikon 100 | Trüssel-Kindschi E., Davos Dorf 150 | Tschopp C., Menziken 200 | Tüfekci N., Urdorf 100 | Ulli P., Hausen am Albis 100 | Urfer C., Fehraltorf 100 | Valentin C., Genève 346.1 | van Huisseling G., Zürich 250 | Van Snick-Schmid A., Lausanne 150 | Venzin E., Domat/Ems 100 | Vittani R., Granges (Salvan) 100 | Vogel C., Dottikon 250 | Vögele P., Zug 200 | Vogt - Aeberli S., Teufen AR 100 | Vögtlin G., Buochs 100 | Von Arx-Studer A., Oberbuchsitzen 100 | von Ins P., Muhen 300 | von Steffens E., Genève 100 | Voser M., Dietikon 100 | Voser M., Vorderthal 100 | Waldboth Y., Bülach 100 | Waldner F., Bülach 200 | Walthard P., Oberwil BL 200 | Waser W., Seuzach 200 | Dr. med. Weber M., Thalwil 100 | Weber M., Würenlos 100 | Wecke H., Wattwil 150 | Weder-Haag R., Buchs 100 | Wenger B., Monthey 100 | Werner R., Neunkirch 100 | Prof. Dr. Werner Witmer K., Winterthur 200 | Widmer C., Spiez 400 | Wiedmer G., Rütihof 100 | Wiese C., Bottmingen 100 | Wildling F., Dübendorf 150 | Wild-Menke R., Oberuzwil 150 | Wilhelm M., Ostermundigen 100 | Winkler B., Künten 100 | Winter P., Wallisellen 300 | Wismer M., Oberrüti 100 | Wolfensberger B., Greifensee 100 | Würigler D., Zürich 100 | Wyss B., Rubigen 100 | Zahnd N., Solothurn 100 | Zanger S., Spiez 100 | Zanolari A., Horw 100 | Zehnder B., Winterthur 100 | Zeiher R., Hittnau 200 | Zeller E., Zürich 200 | ZHAW Prof. Dr. Niedermann K., Winterthur 100 | Zimmermann E., Mettmenstetten 250 | Zimmermann I., Elsau 100 | Zimmermann J., Elsau 100 | Zingg G., Diepoldsau 100 | Zingg R., Gossau SG 100 | Zollinger K., Ueken 100 | Züger-Doswald V., Zürich 200 | Zürcher M., Zug 100 | Zwahlen B., Hasle-Rüegsau 100 | Zwahlen B., Hasle-Rüegsau 100 | Zwyszig U., Wallisellen 100

> Abschied

Kondolenzspenden im Andenken an

Martin Brun 500 | Lydia Bucher 486 | Annelise Erni Loss 750 | Kurt Jost 520 | Fredy Schneckenburger 1423 | Claude Valentin 700

Die SVMB trauert um den Tod folgender Mitglieder und spricht den betroffenen Familien ihr herzliches Beileid aus:

Anthonioz Pierre, Saillon

Bodmer Madeleine, 88, Oberlunkhofen

Boissonnas Luc, 97, Zürich

Bucher Lydia, 93, Täuffelen

Ceppi Camillo, 89, Luzern

Chevalley Daniel, 69, Yverdon-les-Bains

Felder Patrick, 54, Ebikon

Fuchs Daniel, 56, Thun

Gehrig Cornelia, 58, Oberrohrdorf

Giger Fridolin, 84, Zürich

Häberli Martial, 80, Moutier

Hodel Markus, 69, Huttwil

Kalt André, 73, Wangen bei Olten

Keller Marlies, 89, Luzern

Lindegger Rita, 75, Adliswil

Müller Roger, 66, Zürich

Pasquariello Gerardo, 84, Effretikon

Penseyres Henriette, 77, Lausanne

Probst Kurt Werner, 81, Wettingen

Richner Paul, 93, Küsnacht

Stroppel Leo, 77, Uster

Trächsel Tobias, 44, Greifensee

Ulrich Martin, 69, Olten

Valentin Claude, 86, Genf

von Steffens Evelyn, 88, Genf

Zumbühl Regula, 77, Bern

> Mitarbeitende / Ehrenmitglieder

Geschäftsleiter

René Bräm

Dienstleistungen

Simon Grosswiler, ab 1.1.2024 (Leitung)

Angelina Bosshard

Dr. Lea Ettlín

Bshar Gebbory

Serena Lumantu

Samira Niedermann

Danielle Storrer

Beratung und Bildung

Beatrice Topalidis-Walker (Leitung)

Béatrice Mattmann

Nora Model

Projekte und digitale Medien

Angelo Colaninno (Leitung)

Martin Eigenmann

Lukas Yu

Nicolas Zahnd

Kommunikation

Lars Gubler

Fabienne Piccinno

Ehrenmitglieder

Meinrad Asperger, Olten

Hansjürg Caspescha, Zug

Gisela Dalvit, Oberrieden

Walter Gerig, Wattwil

Hermann Grossenbacher, Affoltern

Walter Huber, Wallisellen

Robert Hunziker, Neuenhof

Prof. Dr. iur. Christine Kaufmann, Zürich

Prof. Dr. med. Rudolf Kissling, Küsnacht

Franz Kost, Stans

Felix Krömler, Weinfeldén

Albert Kuster, Zollikerberg

Peter Oechslin, Waltalingen

Peter Staub, Zürich

Hansjürg Tschanz, Zürich

Ruedi Wüger, Oberglatt

Daniela Zenger, Kleinlützel

Otto Züger, Zürich

> Vorstand 2023



Tobias Buser, Simon Grosswiler, Fabienne Hirt, Prof. Dr. Karin Werner, Präsidentin, Stéphane Bielser, Esther Tschopp, Roland Brunner, Vizepräsident (v.l.n.r.)

bechterew.ch

Schweizerische Vereinigung
Morbus Bechterew.

Leutschenbachstrasse 45
8050 Zürich
Telefon 044 272 78 66
PostFinance 80-63687-7
CH22 0900 0000 8006 3687 7
mail@bechterew.ch
www.bechterew.ch

Die Schweizerische Vereinigung Morbus Bechterew (SVMB) wurde 1978 von Betroffenen gegründet und zählt rund 4500 Mitglieder. Sie berät, unterstützt und vernetzt Menschen mit der chronisch-rheumatischen Erkrankung Morbus Bechterew – axSpA und organisiert in der ganzen Schweiz Therapien und Seminare zum Umgang mit der Krankheit. Sie informiert Betroffene und Angehörige über die Krankheit und sensibilisiert die Öffentlichkeit. Zudem unterstützt sie die Forschung im Bereich Morbus Bechterew – axSpA. Sie ist Mitglied der Rheumaliga Schweiz und der internationalen Bechterew-Vereinigung (ASIF).

Rheumaliga Schweiz
Bewusst bewegt

